Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

15 (21.2.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 15. Donnerstag den 21. Februar 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Es wird andurch öffentlich bekannt gemacht, daß Rathsverwandter Beyer auf sein Ansuchen seiner bisherigen Marktmeisterstelle enthoben, dem provisorischen Marktmeister Rathsverwandter Dürr, solche definitiv übertragen, und Schneidermeister Marbe als zweiter Marktmeister aufgestellt worden ist. Karlsruhe den 26. Jänner 1822.

Großherzogl. StadtDirection.

—

Die Besitzer der Gärten und Aecker werden hierdurch auf die so nöthige Reinigung der Bäume von den Raupennestern aufmerksam gemacht, und zugleich die schleunige Herstellung, der Thore, Geländer und Häge, so wie die Reinigung der Abzugsgräben den Innhabern der Gärten in den Neubrüchen der 3ten Allee dringend empfohlen. Man hofft, daß kein Eigenthümer die Anwendung der gesetzlichen Strafe für den Unterlassungsfall veranlassen werde.

Karlsruhe den 7. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

—

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Die hiesige Lokalbibelgesellschaft zeigt hiedurch an, daß die Beyträge für das Jahr 1821 in diesen Tagen werden eingesammelt werden, und hegt die angenehme Hoffnung, daß das hiesige werthe Publikum auch bey dieser Gelegenheit eine thätige Theilnahme an dieser wohlthätigen Anstalt erproben werde.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Der Vorstand der hiesigen Lokalbibelgesellschaft.

—

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Verlangen der Vorsichtserben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Hofsattlers Christoph Friedrich Reiß werden alle diejenigen, welche an denselben eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, erinnert, sich damit binnen 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden. Karlsruhe den 14 Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Der abwesende Georg Friedrich Zöller von hier, welchen das Loos zum Activdienste bestimmt hat, wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen um so gewisser zu stellen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen ihn vorgefahren werden soll.

Karlsruhe den 18. Februar 1822.

Großherzogl. StadtDirection.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Großherzoglich Stadtamtlicher verehrlicher Verfügung vom 6. dieses zufolge soll die Maurermeister Singer'sche 2stöckigte Behausung in der Kronengasse sammt Hintergebäude neben Metzgermeister Franz Förderer und Wagenmeister Kostenbader versteigert werden, man hat hiezu Termin auf Montag den 18. Merz d. J. anberaumt, und ladet hiemit die Liebhaber ein.

Karlsruhe den 17. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Diejenige, welche zum Ankauf des Taglöhners Simon Hattich'schen 2stöckigten Hauses, sammt Hintergebäude und Garten in der Karlsstraße, einseits neben Maurer Kammerer, und anderseits Bäckermeister Graf liegend, Lust tragen, werden hiemit auf Dienstag den 12. Merz d. J. Vormittags 10 Uhr auf der Rathskanzley eingeladen; woselbst die Versteigerung vorgenommen werden wird.

Karlsruhe den 11. Febr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Dienstags den 12. März Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zum König von Preußen der zur alt Hofsattler Reiß'schen Verlassenschaft gehörige 1 Morgen große Acker im Sommerstrich, einerseits Bäckermeister Gartner, anderseits Stallverwalter Seeberts Erben, der Erbtheilung wegen öffentlich zu eigen ver-

steigert werden. Die Liebhaber wollen sich also daselbst einfinden.

Karlsruhe den 14. Febr. 1822.

Großh. StadtamtsRevisorat.

(1) Karlsruhe. [Acker und Garten feil.] Ein halber Morgen Acker vor dem Mühlburger Thor und ein Viertel Garten in den Augärten ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere bei Schreinermeister Göhler zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Landgut zu verkaufen.] Ein schönes Landgut ist zu verkaufen, unter vortheilhaften Bedingungen, in einer sehr ländlichen Gegend gelegen, eine Stunde von Oberkirch und 5 von Straßburg, am Anfang des Gebürges, bestehend in einem Herrschaftshaus, Scheuer, Stallungen, Gärten, vielen Obstbäumen, Fischweyer, Sommerhaus, 65 Jauch Feld, Reben, Matten und Waldung, der Bechelhof genannt. Die nähern Erläuterungen sind bey Hrn. Richshofer in Straßburg zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kanarienvögel feil.] Es sind mehrere schöne Kanarienvögel sammt einer wohleingerichteten Hecke billigen Preises zu kaufen, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

LogisVerleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 30. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an ledige Herren sogleich zu verleihen. Das Nähere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der kleinen Spitalgasse im Hause der Frau Wollenhändler Wagner ist ein Logis in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzremis bestehend, auf den 23. April zu verleihen.

In der Akademiestraße Nro. 17. ist ein großes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. oder 23. April zu vermiethen.

Bei Adolph Hirsch in der neuen Adlergasse Nro. 28. ist auf den 23. April ein Logis zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Antheil am Waschhaus, auf Verlangen kann auch ein halber Garten nebst Stallung für ein Pferd abgegeben werden.

In der alten Kronengasse Nro. 6. ist ein heitzbares Zimmer mit Bett und Möbel entweder sogleich oder auf den 1. Merz zu beziehen.

In Nro. 189. in der langen Straße, nächst dem alten Mühlburger Thor, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus sammt Trockenspeicher; es kann täglich oder auf den 23. April bezogen werden; auch wird es an ledige Personen ohne Küche abgegeben.

In dem Hause Nro. 7. des äussern Zirkels, zwischen der Adler- und Kronengasse ist im untern Stock eine Wohnung zu vermiethen und auf den 23. April d. J. zu beziehen, bestehend in 4 Zimmern, einem Cabinet, Küche, Magdkammer, Speicherkammer, Holzremise, Antheil am Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere ist entweder im dritten Stock des Hauses selbst, oder im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Akademiestraße Nro. 32. im obern Stock ist ein Logis zu vermiethen mit 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Nahe am alten Marktplatz bei Präzeptor Wagners Wittwe sind mehrere Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel einzeln zu vermiethen.

In der neuen Kronengasse Nro. 52. ist ein Dachlogis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und sonstigen Bequemlichkeiten. Auch könnte im mittlern Stock für eine Person ein- oder zwey Zimmer abgegeben, und bis den 23. April d. J. bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 85. ist ein Logis ebener Erde, bestehend in einem Laden, Stube, Kammer, Küche, verschloßnem Keller, Holzremis, Speicher und Antheil am Garten, und kann sogleich oder 23. April bezogen werden.

Bey Schreinermeister Krattinger in der Stephanienstraße, neben dem Wirthshaus zum Mohren, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Merz zu verleihen.

In der langen Straße Nro. 22. ist im Hintergebäude für eine stille Haushaltung ein bequemes Logis zu verleihen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Platz für Holz, und ist sogleich oder bis den 23. April zu beziehen.

In der Amalienstraße Nro. 7. ist ein Logis zu ebener Erde vornen heraus von 3 Piecen nebst Küche, Keller rc. auf den 23. April d. J. zu vermiethen.

In der Akademiestraße ist ein Logis zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, gemeinschaftlichem Speicher und Waschhaus, welches auf den 23. April zu beziehen ist; wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Hauptstraße Nro. 187. zunächst dem Salmen, eine Treppe hoch, ist ein großes heitzbares Zimmer mit Bett und Möbel vornenheraus zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Karlsstraße Nro. 41. ist im Hintergebäude zur ebener Erde ein Logis in Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzremis zu verleihen, es kann auch eine Dunggrube und einen Schweinstall dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es sucht ein hiesiger Privatmann gegen gerichtliche Versicherung 600 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen, wer? kann man im Comptoir dieses Blattes erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine Gemeinde im Pfinzkreis sucht ein Kapital von 15,000 fl. gegen gerichtliche gute Versicherung zu 5 pCt. aufzunehmen. Diejenigen welche geneigt sind es herzugeben, erfahren das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Ein halber Morgen gut gehaltner Acker, unten auf den Landgraben und oben auf dem Beyertheimer Weg stoßend, ist sogleich zu verleihen, das Nähere ist in Nro. 128. am alten Mühlburger Thor zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Ein halber Morgen Garten zwischen dem Linkenheimer- und neuen Mühlburger Thor ist sogleich zu vermiethen und kann hierüber das Weitere in Nro. 24. in der Erbprinzenstraße vernommen werden.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Da die Böhringsweiler Bleiche nun ehestens wieder eröffnet wird, so bringe ich es zur Kenntniß, daß ich jetzt schon Bleichwaaren annehme und schnell dahin befördern werde. Für schöne als auch gute Bleichung und baldiges Zurückliefern, wird, wie bisher gesorgt werden. Der Bleicherlohn ist 3½ kr. per Elle.

Karlsruhe im Februar 1822.

Franz Ph. Schalk.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Nachstehende vorzüglich gute und rein gehaltene 1819er Kaiserstühler Weine werden auf Bestellung zu beigesezten Preisen franko Karlsruhe zu liefern angeboten, als:

Bikensoler und Achtkarrer	40 fl. der Saum.
Aechter Rothweiler	29 fl. der Saum.
Bötzinger	26 fl. der Saum.

Proben davon können hier abgereicht werden, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(1) Karlsruhe. [Tafelglas feil.] Der Unterzeichnete macht hierdurch, den inn- und auswärtigen Glasermeistern bekannt, daß er sich mit einem Lager von feinen weißen Böhmischen Schocktafeln jeder Größe, wie auch mit weißem und halbweißem Böhmischem Bundglas 2er und 3er Tafeln versehen hat, welches Kisten- und Theilweise zu haben ist in billigen Preisen.

Wilhelm Bürger,
Lange Straße Nro. 134.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Unterzeichnetem ist wieder frische Zufuhr zu seinem Commissions-Lager von St. Blasischer 4fachen Strickbaumwolle, aus der Fabrique des Freyhern von Eichthal angekommen, und in Parthieen wie im Detail zu den billigsten Preisen zu haben.

Karlsruhe den 12. Februar 1822.

Samson Herrmann.

(3) Karlsruhe. [Spargelpflanzen feil.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bey ihm 2 und 3jährige Spargelpflanzen bester Sorten um billigen Preis zu haben sind, Erstere zu 1 fl. 12 kr. Letztere zu 1 fl. 24 kr. das Hundert. Er logirt in der langen Straße neben dem Löwen Nro. 19.

Heer.

(2) Karlsruhe. [Bothen-Anstalt.] Unterzeichneter macht hiermit die Anzeige, daß er mit seinem Fuhrwerk alle Mittwoch hier ankömmt und den darauf folgenden Donnerstag wieder abgeht, er übernimmt alle, nicht zur Post geeigneten Güter und Bestellungen nach Pforzheim, Tiefenbronn, Weilderstadt, Leonberg und Calw, und versichert alles ihm übertragende aufs pünktlichste und beste zu besorgen. Er logirt bei Herrn Müller zum goldenen Hirsch.

Karlsruhe den 13. Febr. 1822.

Lorenz Holzhauer, von Tiefenbronn.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine schlagende Nachtigall ist zu verkaufen, dieselbe ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt das verehrliche Publikum, daß er aus der alten Waldgasse gezogen und nun in die Erbprinzenstraße nächst der InfanterieCasserne eingezogen ist. Er empfiehlt sich mit seinen Victualienwaaren bestens.

Adam, Mehl- und Victualienhändler.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein sehr honettes junges Frauenzimmer, das die beste Empfehlung für sich hat, wünscht bey irgend einer Herrschaft — entweder hier oder auswärts — als Kammerjungfer, oder Stubenmädchen in Dienste zu kommen, und kann zu jeder Stunde eintreten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einer stillen Haushaltung als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten, sie könnte sogleich oder auf Ostern eintreten. Nähere Aukunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer von guter Familie wünscht in ein angesehenes Haus zu kommen als Bonne von Kindern oder Haushälterin, sie spricht Französisch und versteht alle feine Arbeiten, nähere Erkundigung ist in der neuen Herrengasse Nro. 27. im dritten Stock zu erfragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Karlsruhe. [Dienstantrag.] In ein hiesiges Haus wird ein Frauenzimmer von mittlerem Alter gesucht, das gesittet, und der deutschen und französischen Sprache mächtig, sich der Besorgung von Kindern des ersten Alters zu unterziehen weiß. Neben befriedigender Belohnung und Beköstigung wird anständige Behandlung zugesichert und ist das Nähere in dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

— — —

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Braun in Karlsruhe sind wieder Bibeln von der Bibelanstalt in Basel, ungebunden zu haben, in grobem Druck zu 1 fl. 40 kr., in feinem Druck zu 1 fl. 36 kr. die 40 Kupfer dazu von Mechel in Basel zu 5 fl. 30 kr.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde, (Geboren.) Den 31. Januar. Marie Katharine, Vat. Heinrich Epting, Schutzbürger.

Den 6. Febr. Sophie Christine, Vat. Joseph Marquardt, Großh. Thürnizdiener.

Den 6. Christian Jakob, Vat. Christian Hörnle, Großh. Stallbedienter und Schutzbürger.

Den 13. Ludwig Johann Adam, Vat. Philipp Kehlhofer, Großh. Stallbedienter und Schutzbürger.

In der hiesig evangelischen Gemeinde (Kopulirt.) Den 14. Febr. Der Bürger und Handelsmann August Hoffmann, mit Jgfr. Wilhelmine Sophie Bohm.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 10. Februar. Jungfer Eleonore Magdalene Burkhardt, ledige Tochter des verstorbenen Hrn. Philipp Ludwig Burkhardt, Kaufhausinspectors, alt 26 Jah. 4 Mon.

Den 10. Hr. Johann Ernst Lafontaine, gewesener Hoffiziant, ein Wittwer, alt 82 Jahre 11 Monat.

Den 12. Friedrich Christoph Herrmann, Vat. Johann Merbel, Bürger und Maurer, alt 2 Jahre 15 T.

Fremde vom 15. bis 19. Februar

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Kreuz. Hrn. Gebrüder Engelberger, Partikuliers von Freyburg. Hr. Schmidt, Maler mit Sohn von Frankfurt. Hr. Kemmner, Kaufmann v. Schweinfurt. Hr. Glaser, Kaufm. von Reinerberg. Hr. Raabe, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Baron von Gemmingen von Steinegg. Hr. Baron von Bodmann von Bodmann. Hr. Hunzinger, Kaufm. von Crefeld. Hr. Sälinger, Pfarrer von Bolspach.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kretz, Partikulier von Mannheim. Hr. Rummel, Kaufmann v. Eßlingen. Hr. Criblez, Kaufm. von Avignon. Hr. Müller, Oberlehrer von Landau.

Im Zähringer Hof. Hr. v. Clais, Student von Heidelberg. Hr. Helms, Student von da. Hr. v. Ellrichshausen von Grünwettersbach. Hr. Kopp, Kaufmann von Scheydt.

Im Kaiser. Hr. Hecker, Hofrath von Eichtersheim. Hr. Diergärtner, Posthalter von Baden.

Im schwarzen Bären. Hr. Kreß, Kaufmann von Lahr. Hr. Maier, Kaufm. von Gernsbach.

Im goldnen Ochsen. Hr. Münzing, Bergrath mit Familie von Stuttgardt.

Im rothen Haus. Hr. Weichselbaum, Schauspieler von Mainz. Hr. Günther, Maler von Bruchsal.

Im Ritter. Hr. Rupp, Buchhalter von Pforzheim. Hr. Schrader, Kaufmann von Leipzig.

Im Waldhorn. Hr. Arnold, Oberlieutenant von Rastatt.

Im Anker. Hr. Auditor Barth von Rastatt. Hr. Bayer, Rechtspraktikant von da.

In der Sonne. Hr. Burg, Kaufm. von Würzburg. Hr. Klein und Hr. Kunz, Kaufleute von da.

Im Salmen. Hr. Mast, Kaufm. von Oppenau.

In Privathäusern. Frhr. Ernst v. Gemmingen von Michelfeld. Dlle. Pecher von Rastatt. Mad. Katz von Gernsbach.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 16. Februar 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.		Brodtaxe.	Karlsruhe		Durl.		Fleischtaxe.	Karlsr.	Durl.
Das Malter	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Lth.	Pf.	L.	Das Pfund	kr.	kr.
Neuer Kernen	—	—	—	—	5	30	1 kr. hält	—	8	—	9¾	Ochsenfleisch	8	8
Alter Kernen	5	51	5	21	7	—	dito zu 2 kr.	—	16	—	18½	Gemeines =	6	—
Waizen = =	4	48	4	48	—	—						Rindfleisch =	6	6
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu					Kuhfleisch =	6	—
Altes Korn	3	12	3	12	3	44	6 kr. hält	1	20	1	24	Kalbfleisch =	6	6
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod					Räuplingsfl.	—	—
Gersten = =	2	48	2	48	2	56	zu 4 kr. hält	2	—			Hammelfl.	—	—
Haber = = =	2	20	2	20	2	10						Schweinefl.	6	6
Welschkorn =	4	—	4	—	6	8	dito zu 8 kr.	4	—			Ochsenzunge	8	8
Erbsen d. Srt.	—	—	—	—	—	36	zu 5 kr. hält	—	—	2	8	Ochsenmaul	22	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	32						1 Ochsenfuß	8	8
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	4	16	1 Kalbskopf	22	16

(Vittualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.